420

G-moll

Ver - za - ge nicht, geh dei - nen Weg in Hoff - nung und voll
Du siehst die Trä - nen und das Leid, die Qual im ö - den
Ich den - ke der Fa - mi - lie mein, die dort in wei - ter

Freud. Wenn Fein - de drohn dir stän-dig hier, zu Je - sus komm noch
Land, den Kum-mer und das Her - ze - leid; Herr, reich mir Dei - ne
Fern. Ich bet´ für Frau und Kin-der - lein, ich be - te zu dem

heut und sa - ge Ihm: Mein Gott und Herr, ich ste - he jetzt vor
Hand. Er - hö - re mich, er - hö - re mich, o Herr, ich fleh zu
Herrn. Ver-lass mich nicht, ver - lass mich nicht, o Herr, er - hör mein

Dir, Du hörst mein Flehn, du kennst die Not, o Hei-land, hilf Du mir.
Dir, Du bist al - lein mein Ret - ter hier, sei Kraft und Trost stets mir.
Flehn. Wenn nicht mehr hier, dann einst bei Dir, gib uns ein Wie - der - sehn.